Das Zweikammersystem

Autor(en): **Leffel, Jean**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 41

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

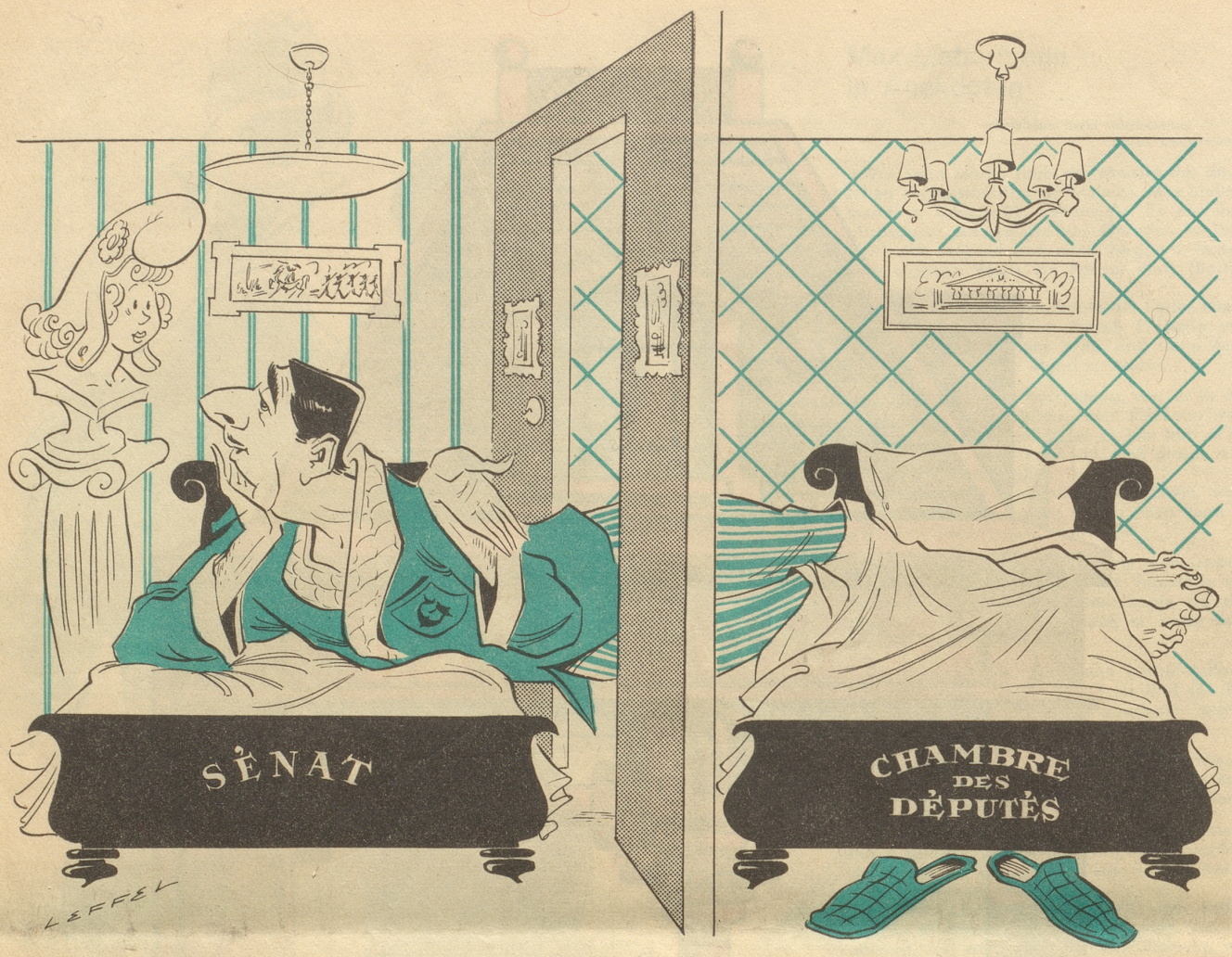
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Das Zweikammersystem

Ein Soldat schreibt einem andern

Lieber Emil!

Ob wohl die Gattung Infanterie immer noch die «Königin der Waffen» bleibt? In Zukunft sind wir ja wahrscheinlich nur noch zum Ordnungsdienst in atomisierten Ländern zu gebrauchen. Damit aber dieser Ordnungsdienst auch ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, ist es natürlich unerläßlich, daß die Dauer der Wiederholungskurse verlängert wird, damit möglichst jeden Tag ein Tippel von 40—50 Kilometern mit Vollpackung, 2 MT, 10 kg Holz, Lebensmittel für 14 Tage und einer handlichen Bibliothek von 10 Bänden, Instruktionen enthaltend, durchgeführt werden kann. Straßen und gangbare Wege sind auf einem solchen Türk selbstredend zu vermeiden, denn das sind Zeichen der Verweichlichung und daher eines Schweizersoldaten unwürdig. Motorisierte Armeen, wie die der Amerikaner zum Beispiel, sind mit einem mitleidigen Lächeln zu betrachten, denn sie werden nie einen Krieg gewinnen können. Nur nach einem Fußmarsch mit der vorher beschriebenen Mindestbepackung kann der Soldat in forschem Angriffsgeist und frisch wie die Rose im Morgentau die ihm gestellten Aufgaben in kürzester Zeit bewältigen. Praktische Uniformen, wie die der Amerikaner, sind ebenfalls verabscheuungswürdig. Ein steifer, möglichst hoher Kragen muß unbedingt beibehalten werden, damit es den Soldaten so richtig würgt, bis er blau wird und er kaum noch genügend Luft einatmen kann. Das ist das wahre, das einzig echte und darum erstrebenswerte Soldatentum! So, jetzt weißt Du einmal, wie es in Zukunft sein wird. Nichtsdestoweniger wünsche ich Dir einen recht, recht schönen Dienst.

Dein Peter.

Rekrutenprüfung

Experte: «Welches ist die oberste staatliche Schule der Schweiz?»

Rekrut (verzagt): «Die Rekrutenschule!»

B.

ZÜRICH Grand Café ODEON am Bellevue
BAR ODEON Cabaret-Dancing
Inhaber: G. A. Doebeli

APERITIF Burgermeisterli
BASLER SPEZIALITÄT SEIT 1815
E. Meyer, Basel, Güterstraße 146

Glättli-Brunner AG
Clichéanstalt Zürich 1
Unser ganzes Augenmerk gilt der Qualität